



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kleine Trostschrift an die Württembergische vnd Hessische Predicantische Gesellschaftt

Pistorius, Johann

Coelln, 1597

VD16 P 3044

Vorrede.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32842

Dem Ehrwürdigen / Edel-
len / Hochgelehrten Herrn Christoff Kelnern
von Zinnendorff / beyder Rechten Doctorn / der hoch-
hen Stiffte Augspurg Chumbhern vnd Custodi, Probst zu Sanct
Zeit zu Freysingen / Meinem sonders günstigen lieben
Herrn vnd Schwagerm.

Hrwürdiger / Edler /
Hochgelehrter / dem Herrn
Schwager sein mein geflis-
sene Schwägerliche / gutwil-
lige Dienst vñ Freundschaft
jederzeyt bevor / Sonders
günstiger lieber Herr vnd
Schwager. Wiewol ich we-
ge obligender vilfältiger Ge-
schafft vnd im abgelauffenen Sommer beharter stä-
tiger verreyßung den vierdten erschrocklichen Spiritum
des Gottlosen Luthers / ohnangesehē er bereyts vber
das halbe theyl getruckt worden / auff dise Herpstmeß
nicht allerdingß fertigen / vnd vil weniger den Luthers-
rischen Clamantē / so hauffentweyß wider die drey ers-
ste Spiritus mit doller vnd vüvernünftiger Feder auß
allen Ecken sich auffgeworffen / auff jr zu entschuld-
gung des Luthers zugetragene Kindische vnd vüver-
schämpte Vnwarheytt der gebürt begegnen köñen / So
hab ich doch nach dem ich widerumb zu hauff durch
Gottes seggen ankommen / eyn kleinen Nestkram für
die Lutherischen in sehr wenigen Tagen vnd höchster
beeylung auff vier vornembste Frag / darwider sie sich
am

am allermeysten bearbeyten / zur antwort zugericht /
vnd in den Druck gebracht / zu dem vornemen Intent
damit das arme Teutschlandt auß diser kleynen Prob
eyn vorgeschmack was auff der Lutherischen armselig
Lumpenwerck zuhalten sey / bei zeyten haben mög.

Ob auch ich wol dise Puncten gern besser illumis
niert vnd sonderlich des Luthers vnseligen vmb sechz
zehen Tag vbereylten Nonnischen Beyschlaff zu meh
rer schandt des Luthers / vnnnd zu eröffnung meiner
hessischen Landsleuth armseligkeit noch mehr verifi
ciert vnd aufgestrichen hett / So hat doch die kurze
zeyt vnd das ich jezundt alsbaldt widerum auff drey
Wochen verreysen muß / dasselbige nit leyden wöllen /
vnd dismal mein Antwort bey disem kurzen Tractats
lin verbleiben müssen.

Welches vnder des Herrn Schwagers Namen
keiner andern Ursach außgeht / dann mein zu ihm tra
gende wolmeyntliche Schwägerliche Affection das
mit zubescheinen / vnd vnser Freundschaftt gegen me
möglich bekandt zumachen / Mit bitt dises im besten
zuvermercken / vnd in gegenwertiger Schrift nicht
die abschewlichkeit des Luthers vn der Lutherischen
(dabey gewislich nit vil Lust ist) sondern den Nutzen
das arm verführt Teutschlandt auß vollkomener
aufsichtigung der Lutherischen grewlichen Ungestat
nemen kann / alleyn anzusehen.

Soll hoffentlich hernach etwas bessers volgen /
vnd bleib ich jederzeyt dem Herrn Schwagern zu
freundlichen Diensten ganzwillig Vns samtlich dem
Allmächtigen zu Gnaden befehlend / Mit bitt Herrn
A 2 Schwa

Von die.

Schwagern D. Wilhelmen Kelnern Syndicum mit
allen den beyden Herrn Schwägern angehörigen
Dienst freundlich zu grüssen/ inmassen iuen samptlich
dero Vetter mein lieber Dochterman/ beneben meiner
Dochter shren Dienst vnd gebürlichen Sohn vnd
Döchterlichen/ auch Vetter vñ Schwägerliche Gruss
vermelden lassen. Datum Costantz den 26. Augusti
Anno 97.

Des Herrn Schwagern

Dienst vnd gutwilliger.

Ioannes Pistorius S.S. Theol. D.
Protonotarius Apostolicus.



An